UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Klinik für Augenheilkunde

DER GRAUE STAR

LINSENTRÜBUNG ODER KATARAKT

AUGENKLINIK-
SAARLAND.DE

Liebe Patientin, lieber Patient!

Ihr Arzt hat bei Ihnen einen „Grauen Star“, der auch Katarakt genannt wird, festgestellt.
Natürlich fragen Sie sich jetzt:

WAS BEDEUTET DIESE DIAGNOSE FÜR MICH?

WELCHE FORMEN KOMMEN VOR?

WELCHE THERAPIE IST MÖGLICH?

SCHARFSEHEN OHNE BRILLE?

Verzeichnis

ÜBERBLICK IN STICHPUNKTEN 4

DER AUFBAU DES AUGES 5

BEGRIFF UND URSACHE DES GRAUEN STARS
Grauer Star, was ist das? 6
Ursachen 6

AUSWIRKUNGEN AUF DAS SEHVERMÖGEN 7

DIAGNOSE UND BEHANDLUNG
Untersuchungen durch den Augenarzt 8
Was Sie selbst tun können im Frühstadium 9

DIE OPERATION DES GRAUEN STARS
Behandlung des fortgeschrittenen Grauen Stars 10
Was merken Sie von der Operation? 10
Ambulant oder stationär? 11
Der operative Eingriff 12
Komplikationen 13
Der Operationsablauf 14
Der Tag danach 15

DER NACHSTAR
Was ist ein „Nachstar“? 16
Tipps für eine schnelle und sichere Heilung 17

KONTAKT & TERMINVEREINBARUNG 19

Überblick in Stichpunkten

Grauer Star

Unter dem Grauen Star oder einer Katarakt versteht man die Trübung der Augenlinse.

Ursache

Die häufigste Ursache für die Entstehung eines Grauen Stars ist ein Alterungsprozess der Augenlinse. Verletzungen, schwere Entzündungen des Augeninneren oder verschiedene Stoffwechselerkrankungen können ebenso zum Grauen Star führen. Selten ist der Graue Star angeboren.

Häufigste Formen

- Altersstar
- Grauer Star als Folge einer anderen Erkrankung (z. B. Zuckerkrankheit, …)
- Angeborener Star oder kongenitale Katarakt

Therapie

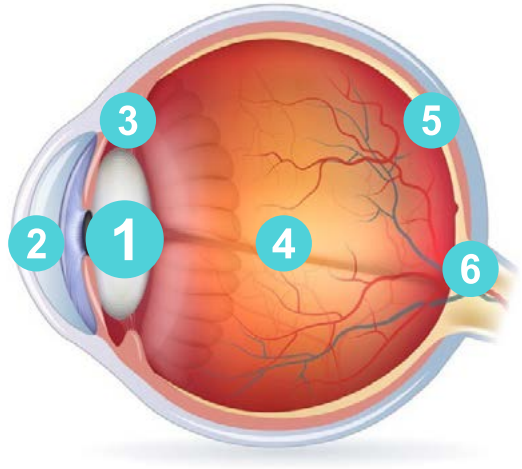
Der Graue Star kann nur operativ behandelt werden. Hierbei wird die getrübte natürliche Linse bis auf die Linsenkapsel entfernt und durch eine klare Kunstlinse ersetzt, denn ohne Linse kann das Auge kein scharfes Bild erzeugen.

! Augentropfen allein können den Grauen Star nicht heilen !

Der Aufbau des Auges

Das Auge

Das Gesehene gelangt vorne durch die Hornhaut in das Auge, tritt durch die Linse hindurch und trifft schließlich auf die Retina oder Netzhaut. Die Netzhaut wandelt das Bild in ein elektrisches Signal um, das über den Sehnerv vom Auge zum Gehirn weitergeleitet wird.



1) Linse
2) Hornhaut
3) Iris
4) Glaskörper
5) Netzhaut
6) Sehnerv

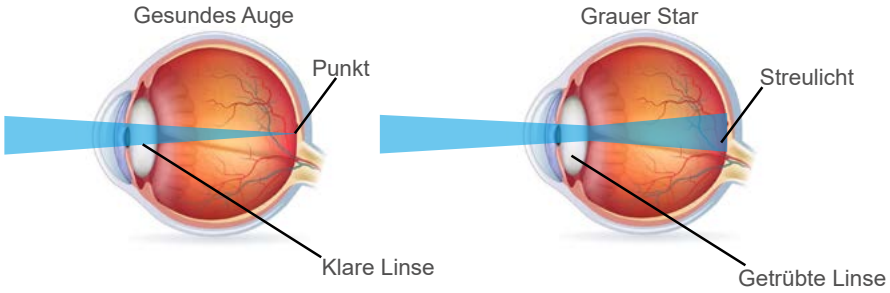
Die Augenlinse hat die gleiche Funktion wie die Linse eines Fotoapparates, sie soll ein scharfes Bild erzeugen.

Bei Kindern und jungen Erwachsenen ist die Augenlinse klar. Auf der Netzhaut entsteht dann ein scharfes Bild. Mit zunehmendem Alter wird die Linse aber langsam trüber. Durch die getrübte Linse wird das Bild im Auge verschwommen, ähnlich wie Sie durch ein getrübtes Fenster die Außenwelt auch nicht mehr klar erkennen können.

Begriff und Ursache

Grauer Star, was ist das?

Unter Grauem Star oder einer Katarakt versteht man eine Trübung der Augenlinse.



Ursache

Die häufigste Ursache für die Entstehung eines Grauen Stars ist ein Alterungsprozess der Augenlinse. Ähnlich wie im Alter die Haare ergrauen oder die Haut Falten bildet, kommt es mit zunehmendem Lebensalter zur Ausbildung eines sogenannten Altersstars.

Manche Patienten können diesen Altersstar schon im 50. Lebensjahr bekommen. Normalerweise entsteht der Altersstar aber erst nach dem 60. Lebensjahr.

Verletzungen oder die langfristige Einnahme von Kortison, können ebenfalls einen Grauen Star hervorrufen. Auch schwere Entzündungen des Augeninneren oder verschiedene Stoffwechselerkrankungen, wie z. B. die Zuckerkrankheit, können zum Grauen Star führen. Sehr selten kann der Graue Star angeboren sein.

Auswirkungen

Anfangs wird Ihr Sehvermögen nur geringfügig beeinträchtigt, da die Linse nur gering getrübt ist. Viele Patienten klagen in diesem Stadium über eine zunehmende Blendungsempfindlichkeit, die dadurch entsteht, dass das Licht durch den Grauen Star vermehrt gestreut wird. Auch über eine Herabsetzung des Sehvermögens unter ungünstigen Lichtverhältnissen wird berichtet. Dennoch kann für lange Zeit, auch ohne Operation, ein zufriedenstellendes Sehvermögen erhalten bleiben, da der Sehverlust meist nur schleichend eintritt.

Sobald die Linsentrübung weiter zugenommen hat und insbesondere das Linsenzentrum trüb geworden ist, wird auf der Netzhaut nur noch ein verschwommenes Bild erzeugt, wodurch es zu einer deutlichen Sehverschlechterung kommt. Insbesondere die gesteigerte Blendungsempfindlichkeit führt zu Schwierigkeiten bei Autofahrten in der Nacht.
Die Beeinträchtigung des Sehvermögens durch den Grauen Star kann sehr unterschiedlich sein, d.h. ein Patient leidet subjektiv mehr darunter, der andere weniger.

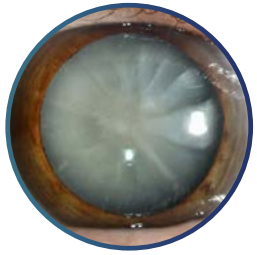
Diagnose und Behandlung

Wie kann Ihr Augenarzt den Grauen Star feststellen?

Wir können mit sehr einfachen Untersuchungstechniken feststellen, ob sich ein Grauer Star entwickelt, denn die Linse liegt im vorderen Augenabschnitt. Um die Linse vollständig beurteilen zu können, muss die Pupille medikamentös weit gestellt werden. Sie dürfen nach der Untersuchung kein Auto fahren.

Selbst wenn ein Grauer Star vorliegt, ist es nicht immer leicht für Ihren Arzt zu entscheiden, wie stark Ihr Sehvermögen dadurch bereits beeinträchtigt ist.

Es hilft uns weiter, wenn Sie uns mitteilen, welche Tätigkeiten Ihnen durch das eingeschränkte Sehvermögen schwerer fallen, wie z. B. Autofahren, Fernsehen, Arbeiten am Computer, Lesen. Zusätzlich gibt es Spezialgeräte, mit deren Hilfe der Schweregrad eines Grauen Stars abgeschätzt werden kann. Die mögliche Verbesserung durch eine Operation des Grauen Stars kann durch den Augenarzt abgeschätzt werden.



Den richtigen Zeitpunkt für die Operation bestimmen Sie selbst – mit unserer Hilfe!

Diagnose und Behandlung

Was können Sie selbst tun, wenn Sie einen Grauen Star im Frühstadium haben?

Schon in einem sehr frühen Stadium kann der Graue Star die optischen Eigenschaften des Auges verändern. Oft hilft zunächst noch eine neue Brillenverordnung. Manche Patienten bemerken sogar, dass sie ohne Brille plötzlich besser sehen können als mit einer Brille. Das unangenehmste Symptom ist die verstärkte Blendungsempfindlichkeit. Scharfes Sehen kann extrem erschwert werden, wenn Sie an einem sonnigen Tag spazieren gehen oder nachts Auto fahren. Tagsüber können Sonnenbrillen helfen. Auch eine Schirmmütze schützt Sie vor direkter Sonneneinstrahlung. Werden Sie beim Lesen geblendet, sollten Sie die Lichtquelle so anordnen, dass helles Licht von hinten über die Schulter das Buch beleuchtet.

Das Autofahren während der Nacht kann durch die erhöhte Blendungsempfindlichkeit unmöglich werden, d.h. möglicherweise dürfen Sie nachts nicht mehr Autofahren, bis Ihr Grauer Star operiert wurde.

Die Operation

Wie wird der fortgeschrittene Graue Star behandelt?

Leider gibt es bis heute kein Medikament, das nachweislich den Grauen Star beseitigt oder in seiner Ausprägung hemmt.
Ist Ihr Sehvermögen durch den Grauen Star behindert, kann er nur mittels einer Operation behandelt werden.

Was bemerken Sie von der Operation?

Der Eingriff wird gewöhnlich mit örtlicher Betäubung durchgeführt. Das heißt, das Auge wird durch eine Injektion und/oder spezielle Augentropfen schmerzunempfindlich gemacht. Sie bemerken jedoch eventuell die Berührung. Nur in seltenen Ausnahmefällen ist eine Vollnarkose nötig.

Die Operation

Ambulanter oder stationärer Aufenthalt?

In unserem AOZ (Ambulantes Operatives Zentrum) können Sie den Eingriff ambulant durchführen lassen. Sie können in der Regel am gleichen Tag wieder nach Hause gehen. Dies ist dann empfehlenswert, wenn bei Ihnen mit einer leichten Operation gerechnet wird und Sie zu Hause jemanden haben, der sich um Sie kümmern kann.

Falls Ihr Augenarzt Ihnen zu einem stationären Aufenthalt in unserer Klinik rät, müssen Sie nur wenige Tage bleiben. Natürlich werden Sie bei uns rund um die Uhr betreut, damit erhalten Sie die beste unmittelbare Behandlung.

Sie können in einem Gespräch mit uns klären, welche Behandlungsform für Sie die Beste ist – **sprechen Sie uns einfach direkt an!**

! Sollten Sie ein Leben ohne Brille mittels multifokaler/torischer Premiumlinse anstreben, dann sollten Sie einen Termin in unserer Sprechstunde **REFRAKTIVE CHIRURGIE** vereinbaren.

Tel.: 06841 161 33 33
E-Mail: augenklinik-aoz@uks.eu

Der operative Eingriff

Durch die Operation wird die getrübte körpereigene Linse entfernt und durch eine klare Kunstlinse ersetzt, um ein scharfes Bild zu erzeugen. Es muss ein kleiner Zugang (~2,5 mm) in Ihr Auge gelegt werden, um an die getrübte Linse zu gelangen. Die Linse sitzt hinter der Regenbogenhaut in der sogenannten Hinterkammer des Auges. Die natürliche Linse wird von einer Linsenkapsel, dem sog. Kapselsack, umschlossen.

Bei der Operation wird in der Regel nur die vordere Hülle und der getrübte Linseninhalt entfernt. Die meist klare hintere Linsenkapsel (nur 5 µm dick) wird im Auge gelassen, damit diese später die Kunstlinse tragen kann.

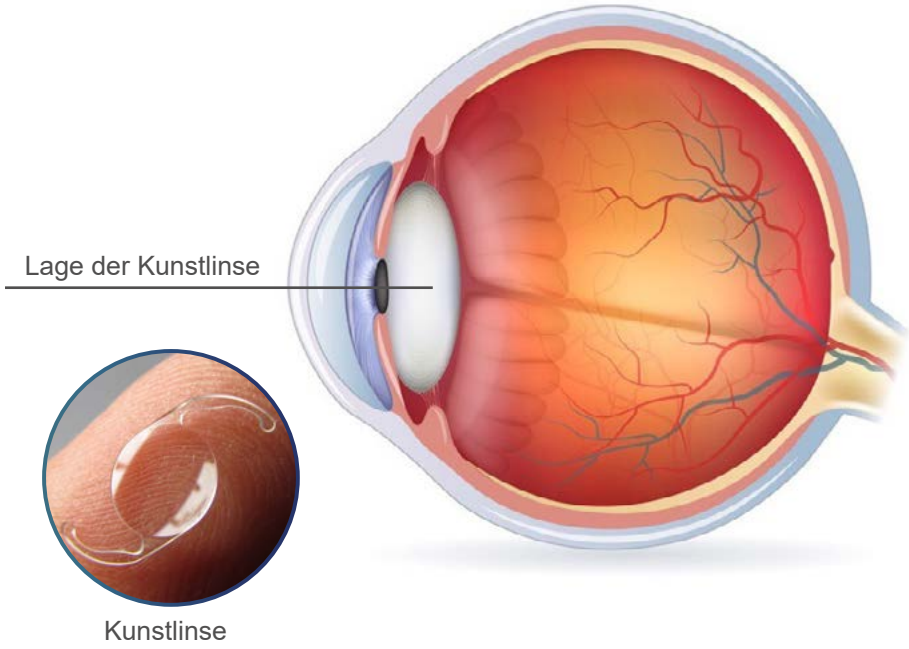
Die getrübte Linse wird mittels Ultraschall verflüssigt und abgesaugt – hierbei hören Sie ein leises Geräusch. Dann wird eine neue klare Kunstlinse in Ihr Auge eingesetzt. Vor der Operation wird Ihr Auge mit speziellen Geräten vermessen und aus den Messdaten die von Ihnen benötigte Linsenstärke errechnet. Jeder Patient bekommt also eine eigens für ihn errechnete Kunstlinse.

Wenn immer möglich, wird Ihr Operateur versuchen, die neue Kunstlinse wieder in den Kapselsack, d.h. an die Stelle hinter der Iris einzusetzen, an der sich zuvor die trübe Linse befand.

Die Operation

Sind Komplikationen bei der Staroperation möglich?

Komplikationen im Zusammenhang mit der Staroperation sind selten und können in den meisten Fällen auch gut behoben werden. Ernsthafte Zwischenfälle wie z. B. Blutungen, Infektionen oder Reaktionen im Zusammenhang mit der Linsenimplantation treten aufgrund der winzigen Schnitte extrem selten auf.



Die Kunstlinse sitzt an der gleichen Stelle wie die natürliche Linse.

Die Operation

Der übliche Ablauf am Operationstag

Ist die Zeit für die Operation gekommen, werden Sie in den Operationssaal gefahren. Dort beginnt die eigentliche Vorbereitung. Es werden Augentropfen verabreicht, die die Pupille erweitern. Das Auge wird dann entweder örtlich betäubt oder Sie erhalten eine Vollnarkose, die von einem Narkosearzt durchgeführt wird. Der operative Eingriff ist in beiden Fällen schmerzlos.

Das Auge wird vor der Operation gründlich gereinigt. Sie werden mit sterilen Tüchern abgedeckt. Dann beginnt der operative Eingriff. Dieser dauert gewöhnlich 20 Minuten und wird unter einem speziellen Mikroskop durchgeführt.

Auch bei örtlicher Betäubung werden Sie sich durch die gegebenen Medikamente während und nach der Operation etwas benommen fühlen. In den ersten Stunden nach der Operation, werden Sie von unseren Schwestern im AOZ betreut und überwacht.

P.S.: In unserem AOZ befinden sich abschließbare Spinde, in denen Sie Ihre Handtasche und Wertsachen während der Operation aufbewahren können. !

Was sollten Sie nach der Operation beachten?

Am Operationstag halten Sie bitte möglichst **beide Augen geschlossen**, damit die Hornhaut nicht austrocknet. Insbesondere sollten Sie **nicht lesen.**

Am Tag nach der Operation können Sie manchmal mit dem operierten Auge schon besser sehen als vor der Operation.

Vermeiden Sie in den ersten Tagen nach der Operation körperliche Anstrengungen, Bücken und Druck auf das operierte Auge. Ihren gewohnten häuslichen Verrichtungen können Sie jedoch nachgehen. Unmittelbar nach dem Eingriff sind einige Kontrollen bei Ihrem Augenarzt erforderlich, z. B. am 1. und 3. Tag nach der Operation. Verschiedene Augentropfen sind notwendig, um die Heilung zu unterstützen und einer Entzündung vorzubeugen. Die verordneten Tropfen sollten Sie in der Regel für etwa 2 Wochen regelmäßig anwenden. Ihr Augenarzt wird mit Ihnen die Augentropfengabe genau festlegen.

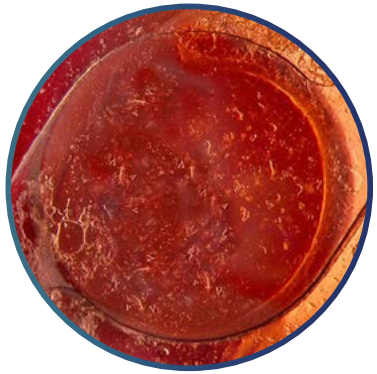
Nach Abschluss der Heilung (etwa nach 4-6 Wochen) wird Ihr Augenarzt oder Optiker Ihnen eine neue Brille anpassen, um die verbesserte Sehkraft voll zu nutzen. In seltenen Fällen wird bereits für die Übergangszeit eine provisorische Brille verschrieben, die aber noch nicht die beste Sehschärfe bringen kann.

Der Nachstar

Was ist ein Nachstar?

Die normalerweise klare durchsichtige Linsenkapsel, die die Kunstlinse trägt, kann im Laufe der Zeit eintrüben und dadurch wieder verschwommenes Sehen verursachen. Es kommt zu der Entstehung einer feinen Membran, dem sog. Nachstar. Der Nachstar tritt häufig auf.

Durch einen kleinen ambulanten und schmerzfreien Eingriff mit einem Laserstrahl, kann die Trübung dauerhaft beseitigt werden. Es ist also keine erneute Operation mit Eröffnung des Auges nötig.



Nachstar - Fotografie

Lasertechnik

Tipps

Schlafen Sie nicht auf der Seite des operierten Auges.

Gehen Sie in die Knie, um Gegenstände anzuheben. Nicht bücken oder nach vorn überbeugen. Keine schweren Sachen heben!

Heben Sie Ihre Füße, z. B. auf einen Schemel, um Ihre Schuhe zu binden, anstatt sich vornüberzubeugen.

Vermeiden Sie es am Auge zu reiben oder zu drücken. Auf sportliche Aktivitäten oder Saunagänge sollten Sie ca. 4 Wochen verzichten.

Fahren Sie selbst so lange kein Auto, bis Ihnen die endgültige Brille verordnet worden ist und/oder Ihr Augenarzt es Ihnen ausdrücklich wieder erlaubt.

Tragen Sie während der Heilungsphase Ihre Fernbrille oder eine Sonnenbrille, um das Auge zu schützen.

Gehen Sie unbedingt regelmäßig zu den vereinbarten Nachuntersuchungen zu Ihrem Augenarzt. Falls Sie eine außergewöhnliche Reaktion am Auge oder eine akute Verschlechterung (**Rötung oder Schmerzen**) der Sehschärfe beobachten, kontaktieren Sie bitte **sofort** Ihren Augenarzt oder uns.

Wenden Sie die verordneten Medikamente regelmäßig an.

Bei Tropfen oder Salben sollten Sie den Kopf 45° nach hinten neigen, und nach oben sehen. Das Unterlid vorsichtig nach unten ziehen und das Medikament in die sich bildende Bindehauttasche einbringen. Vor einem Spiegel gelingt dies oft besser. **Setzen Sie bitte die Tropfflasche nicht auf das Auge.**

Lesen Sie nicht mehr als notwendig. Sie können jedoch fernsehen.

Kontakt

Sprechstunden für Katarakt/Grauer Star

Mo: 09:00 - 14:30 Uhr
Di - Do: 08:30 - 14:30 Uhr

Terminvereinbarung:

Frau OÄ Dr. U. Löw
Herr OA Dr. L. Daas
Herr LOA Dr. S. Suffo
Herr Prof. Dr. B. Seitz

Mo - Fr: 07:30 - 17:30 Uhr
Sa: 09:00 - 15:30 Uhr

Tel: 06841 162 23 35
Mail: augenklinik-aoz@uks.eu

Privatsprechstunde

Herr Prof. Dr. B. Seitz,
alle Oberärzte und alle Fachärzte

Terminvereinbarung:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Tel: 06841 162 24 65
Mail: augenklinik.privatambulanz@uks.eu

Sprechstunde im Zentrum für refraktive Chirurgie

Terminvereinbarung:

Herr OA Dr. L. Daas
Herr OA Dr. E. Flockerzi
Herr Prof. Dr. B. Seitz

Mo: 13:00 - 15:00 Uhr
Di: nach Absprache
Fr: 10:00 - 15:00 Uhr

Tel: 06841 161 33 33
Mail: augenklinik-aoz@uks.eu

Sprechstunde für Lider, Tränenwege, Orbita

Frau OÄ Dr. U. Löw
Frau OÄ Dr. E. Zemova
Frau OÄ Dr. I. Weinstein

Fr: 07:45 - 12:00 Uhr

Tel: 06841 162 23 35
Mail: augenklinik-aoz@uks.eu

NOTFALLTELEFON
24 Stunden am Tag
7 Tage in der Woche
06841 162 23 35

Klaus Faber Zentrum für Hornhauterkrankungen inkl. Lions-Hornhautbank

Die Universitäts-Augenklinik des Saarlandes ist stolz auf das mehr als 20-jährige Bestehen ihrer LIONS-Hornhautbank.

652-mal haben Augenärzte an der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums des Saarlandes in Homburg/Saar im Jahr 2020 eine Augenhornhaut transplantiert, seit 2006 fast 5000 mal.

Hinter jeder einzelnen dieser Transplantationen steht das Schicksal eines Menschen und die Bedeutung für sein Leben und seine Selbstständigkeit. Oft ist die Hornhautverpflanzung die einzige Möglichkeit, das Augenlicht eines Patienten zu retten - Voraussetzung ist die Gewebespende. Im Jahr 2019 haben 359 Menschen nach ihrem Tod 715 Augenhornhäute gespendet. Trotzdem warten bundesweit rund 5.000 Menschen auf eine Spenderhornhaut. In Homburg/Saar stehen derzeit 360 Patienten aus ganz Deutschland, Luxemburg und Lothringen auf der Warteliste.

Sehr verehrte Damen und Herren,

als Ärzte der Augenklinik im Universitätsklinikum des Saarlandes UKS wollen wir mit dem Motto „Augenärzte sind Organspender“ mit gutem Beispiel voran gehen.

Wer Organe oder Gewebe spenden möchte, sollte eine Erklärung zur Organspende („Organspendeausweis“) mit sich führen. Liegt kein Spenderausweis vor, werden die Angehörigen bei Feststellung des Todes um Zustimmung im Sinne des mutmaßlichen Willens des Verstorbenen gebeten.

Die Entnahme der Spenderhornhäute kann auch noch bis zu 24 Stunden nach dem Herz-Kreislauf-Stillstand geschehen. Die entfernten Hornhäute werden durch eine Kunststoffschale ersetzt und die Lider verschlossen. Dadurch bleibt der Gesichtsausdruck unverändert.

Notizen

ALLE INFORMATIONEN AUCH AUF:
www.augenklinik-saarland.de

IHRE STAR - OPERATEURE

Direktor
Herr Prof. B. Seitz ML, FEBO

Herr Ltd. OA
Dr. S. Suffo

Frau Geschfd. OÄ
Dr. U. Löw

Frau OÄ Prof.
Dr. B. Käsmann Kellner

Herr OA Dr. E. Flockerzi

Herr OA Dr. L. Daas

Herr OA Dr. A. Abdin

Frau OÄ Dr. E. Zemova

Herr OA Dr. K. Moslemani

Frau OÄ Dr. I. Weinstein